

Bericht Australien 24.11.-7.12.2023

Freitag, 24.11.

Unser Flugzeug ist am Frankfurt a.M. Flughafen um 10:35 Uhr gestartet. Mit Zwischenstop in Doha ging es innerhalb von 24 Stunden nach Melbourne.

Samstag, 25.11.

Am Samstagabend sind wir in Melbourne gelandet. Lea und ich waren bei einer super netten Gastfamilie in Edithvale (30-40min südlich von Melbourne City), die uns vom Flughafen abgeholt haben. Bevor wir super müde ins Bett gefallen sind, haben wir noch den Strand, der nur 5 Gehminuten von uns entfernt war, erkundet und den Sonnenuntergang und frischen Wind genossen.

Sonntag, 26.11.

Sonntag sind wir erstmal angekommen. Am Nachmittag haben wir uns mit einer Freundin (Sam) getroffen und sind an den Strand zum Surfen und Buggy boarding gefahren.



Montag, 27.11.

Am La Trobe Campus haben wir uns mit Jess und Sam getroffen, die beide ihre letzten Prüfungen bestanden haben und nun fertige Logopädinnen sind. Sie haben uns ihre Uni gezeigt und wir haben gemeinsam Mittag gegessen. Danach sind wir noch in den La Trobe Wildlife Sanctuary gegangen auf der Suche nach Kängurus, aber die schlafen tagsüber und waren gut versteckt. Es war trotzdem schön durch einen Eukalyptuswald zu laufen, der bei leichtem Regen auch stark nach Eukalyptus riecht! Auch Vögel konnten wir beobachten und hören - für uns Deutsche alles sehr exotisch.



Dienstag, 28.11.

Wir hatten freie Zeit zur Verfügung, die Lea und ich wieder mit Sam verbracht haben. Wir sind zur Mornington Peninsula gefahren, um einen Spaziergang an der wunderschönen australischen Küste zu machen. Leider wurden wir –wie Pferde- extrem von Fliegen belästigt. Trotzdem haben wir den Ausflug mit Sonne und Wind sehr genossen.

Mittwoch, 29.11.

Auf dem Plan stand eine Melbourne City Walking Tour an. Der Tourguide hat uns sehr anschaulich über Melbournes Geschichte, Architektur und Kultur aufgeklärt. Der Wind und Regen hat uns kaum gestört – immerhin konnten wir so keinen Sonnenbrand bekommen.



Es zog uns dann noch in ein Museum, das Kunst und Australiens Geschichte der First Nation miteinander verbindet: The LUME: eine teils interaktive wunderschöne Lichtinstallation von Kunstwerken der First Nation. Wir waren eingeladen zu lernen und zu staunen. Zur echten Melbourne Erfahrung gehörte dann noch ein Abschluss mit Essen und Getränken. Die Melbournier haben wirklich einiges aus anderen Ländern in Bezug auf Gastronomie gelernt. Und so haben wir die kulinarische köstliche Vielfalt sehr genossen.

Donnerstag, 30.11.

Ein ganzer Tag an der Uni stand an. Von Edithvale zum La Trobe Campus hatten wir eine gute Bahnverbindung von 2 Stunden. Da Melbourne eine sehr große Stadt ist, haben wir uns schnell an die weiten Distanzen gewöhnt.

Wir durften sehr spannenden und interessanten Vorträgen von PhD-Studenten lauschen. Auch unsere ehemalige Dozentin Jule hat vorgetragen. Nach einem leckeren Catering, durften wir noch bei zwei Gendervoice-Therapien zu schauen. Für Lea und mich die ersten Einblicke in dieses Themenfeld und somit sehr interessant für uns.

Der Abend endete mit einem interkulturellen Bowling-Ausflug. Frau Corsten hat eine steile Karriere hingelegt und sich vom totalen Anfänger zum super Striker hochgearbeitet! Das wurde mit einem gemeinsamen (mal wieder) leckeren Abendessen belohnt.



Freitag, 1.12.

Ally (Physiotherapeutin) hat uns ihren Stadtteil St. Kilda gezeigt und wir sind am Strand entlang gelaufen von wo man fast immer die Skyline am Horizont sehen kann. Am Brighton Beach haben wir die vielen bunten Strandhäuser bewundert und einer Gruppe von Kindern beim Life Saving Training zugeschaut.



Samstag, 2.12.

Samstag mussten wir all die tollen Erlebnisse erstmal verarbeiten und hatten einen ruhigen Start in den Tag. Da es den ganzen Tag geregnet hatte, sind wir erst abends wieder rausgegangen. Unsere Gastfamilie hat mit uns einen Ausflug zum Moonlit Sanctuary gemacht. Ein australischer Streichelzoo. Bei Dämmerung werden die meisten Tiere erst aktiv. So konnten wir den Paarungsrufen der Koalas lauschen und Wallabies und Kängugurs füttern. Auch andere einheimische Tiere konnten wir erleben ohne dafür in die Wildness fahren zu müssen.

Sonntag, 3.12.

Ein großer Ausflug für Lea und mich mit Ally und Sam wurde von Sam für uns geplant. Wir sind wieder zur Mornigton Peninsula gefahren. Dort sind wir mit einer Seilbahn auf einen Berg gefahren und haben die tolle Aussicht genossen. Auf einer Wein- und Olivenfarm hatten wir eine wirklich tolle Mittagspause. Anschließend durften wir noch den berühmten Apple Pie auf der Apfelfarm probieren. Da es auf der Seite von Melbourne viel regnet, war alles wunderschön grün und es gibt viele Farms. Abgeschlossen haben wir den Tag bei Sams Familie, die uns zu einem echten Aussie BBQ eingeladen haben.



Montag, 4.12.

Da wir unbedingt noch zur Great Ocean Road wollten, haben wir die lange Bahnreise von 3 Stunden auf uns genommen und sind auf die andere Seite der riesen Bucht von Melbourne gefahren. Endlich war der Sommer da und wir konnten ins noch etwas kalte Wasser in Torquay springen. Wir haben eine Nacht in Torquay verbracht.

Dienstag, 5.12.

Jess, die bei Torquay wohnt, ist mit uns das erste Stück der Great Ocean Road bis nach Angle Sea gefahren. Sehr traumhafte Stände mit glasklarem Wasser und beeindruckende Küstenlandschaft waren eindeutig das Highlight dieser Reise.



Da am selben Tag noch unsere Learn.ON Präsentation anstand, sind wir mit Jess zusammen zurück zur La Trobe gefahren. Die Präsentation lief einwandfrei und die Studierenden in Deutschland konnten sich über Zoom auch dazu schalten. Die anschließende Diskussion war sehr anregend.



Als letzten gemeinsamen Abend haben wir beschlossen in Fitz Roy eine Rooftop bar zu besuchen. Bei Sonnenuntergang hinter der Skyline haben wir uns von den Australierinnen verabschiedet.



Mittwoch, 6.12.

Am Mittwoch wurden wir noch zu einer Studie an der Swinburne Universität eingeladen. Wir durften dafür mit einer VR-Brille verschiedene Schlaganfall Rehabilitationskliniken bewerten. Außerdem haben wir noch eine kleine Führung über den Unicampus bekommen.



Danach sind wir nochmal zur La Trobe gefahren, wo Miranda Rose die Jahresabschlussrede halten durfte und wir Einblicke in die aktuelle Aphasie-Forschung erhalten haben.

Donnerstag, 7.12.

Wir mussten packen und uns von unser super netten Gastfamilie verabschieden. Wir hoffen sie kommen uns auch bald in Deutschland besuchen. Ein letztes Mal an den Strand und ein letztes Mal Schwimmen im Meer, bevor es dann für uns wieder in den Flieger nach Deutschland ging.

